

6 Elefantentreff mit Rüsselfood

Wie die Geschichte vom Elefanten im Porzellanladen ausgeht, wissen Sie ja. Hier ist es umgekehrt. Sie betreten ein elefantastisches Haus, und in diesem „Laden“ geht nichts zu Bruch. Einige der ausgestellten Dickhäuter sind so stabil, dass sogar schwergewichtige Zweibeiner auf und in ihnen Platz nehmen können. Und die empfindlicheren Exponate - ja auch die zarten aus Bisquit-Porzellan - parken hinter Glas. Inmitten dieser mehrtausendfachen Herde aller Größen, Farben, Materialien, Provenienzen und Sammleranekdoten arbeitet der global bekannte Grafiker und Bildhauer Volker Kühn an neuen Werken.



Nur nicht, wenn Sie kommen. Dann zelebriert Zoo- bzw. Museumsdirektor Kühn eine exklusive und kenntnisreiche Führung durch seine Sammlung. Sie werden aus dem Staunen nicht herauskommen. Und wie es so seine Art ist, bedient der Künstler alle Sinne seiner Gäste: Die Augen sowieso und, klaro, auch die Ohren, berühren ist ebenfalls erlaubt. Und wer schon mal seine Nase an den Schaufern plattgedrückt haben sollte, weiß auch, dass gastfreundliche Sitzgelegenheiten und ein großer Tisch ebenfalls zur Ausstattung der Ausstellung gehören. Auf diesem kredenzt er bei Ihrem Besuch Elefantenschluck und Rüsselfood. Was das ist, bleibt bis dahin sein Geheimnis.

Höchstteilnehmerzahl: 6 Personen

Mindestgebot: 100 €